

Der »Girls' Day« ist eines der vielfältigen Angebote der TUM an Mädchen und junge Frauen, die deren Interesse an Naturwissenschaft und Technik fördern sollen. Koordiniert wird er an der TUM von der Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik, einer Einrichtung der Frauenbeauftragten der TUM.

Foto:
Wenzel Schürmann



Mädchen-Zukunftstag in Garching

Zum bundesweiten »Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag« am 27. April 2006 hatten die TUM-Fakultäten für Chemie, für Informatik, für Mathematik und für Physik auf dem Campus Garching ihre Labors, Werkstätten und Hörsäle geöffnet. 66 Schülerinnen der 7. bis 9. Jahrgangsstufe Gymnasium nutzten die Gelegenheit, sich einmal tiefer mit naturwissenschaftlich-technischen Projekten und Aufgabenstellungen zu befassen. Betreut und angeleitet von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, entdeckten und erprobten sie ihre Fähigkeiten und Neigungen auf diesen Gebieten. Die Schülerinnen experimentierten mit Brennstoffzellen, stellten im Chemielabor selbst Flumyabälle her, lernten geometrische Anwendungen in der Praxis kennen und erfuhren Interessantes aus der Informatik. Natürlich gab es auch Informationen über Studienfächer und Berufe aus erster Hand.

»Go Biochem«

Bereits zum zweiten Mal fand im Sommersemester 06 am Chemie-Department der TUM in Garching das Schülerprojekt »Go Biochem« für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13 statt. »Go Biochem« bietet biowissenschaftlich interessierten Schülern die Möglichkeit, in regelmäßigen Seminaren einen Einblick in die faszinierende Welt der modernen Biochemie und Molekularbiologie zu erhalten, eigenständig die experimentelle Arbeit im Labor kennen zu lernen und aus erster Hand einen Eindruck vom Biochemie-Studium an der TUM zu bekommen.

Ins Leben gerufen und organisiert haben dieses Projekt Natalia Wegner und Julia Eßer, Biochemie-Studentinnen im 6. Semester, mit Unterstützung von Prof. Johannes Buchner, Ordinarius für Biotechnologie.

dem Fach, um den Schülerinnen und Schülern eine realistische Vorstellung vom Studium zu geben.

Zum Wintersemester 05/06 wurden schließlich 14 Schüler ausgewählt, die alle zwei Wochen an den Seminaren zu Themen wie »Biochemie des Stoffwechsels – Reagenzglas Körper«, »Blut und Immunologie – Wächter unseres Körpers« und »Molekulare Genetik – Code des Lebens« teilnahmen. Die Studentinnen haben die Seminare selbst vorbereitet und gehalten; besonders wichtig war ihnen dabei die aktive Beteiligung der Schüler und Schülerinnen und die Interaktion während der Vorträge. Zusätzlich hielt jeder Teilnehmer ein Referat. Die äußerst positive Resonanz und engagierte Mitarbeit der Schüler veranlassten Wegner und Eßer, trotz des großen zusätzlichen Arbeits- und Zeitaufwands schon im Sommersemester 06 die zweite Runde »Go Biochem« zu organisieren.



Natalia Wegner

Neben den Seminaren gehört auch selbständiges Experimentieren zu »Go Biochem«.
Foto: Julia Eßer

Die Idee dazu wurzelt in der eigenen positiven Erfahrung, die Natalia Wegner als Schülerin mit einem ähnlichen Programm an der TU Darmstadt gemacht hatte. Besonders viel Wert legen die Initiatorinnen auf eine intensive Auseinandersetzung mit

www.ch.tum.de/gobiochem